



Die hohe Kundenzufriedenheit
haben wir unseren Mitarbeitenden zu verdanken.
Ihre Leidenschaft für unsere Aufgabe,
kombiniert mit einer hohen Einsatzbereitschaft,
machen den Unterschied zu den
grossen Flughäfen und bilden das Alleinstellungsmerkmal
von unserem Belpmoos.
Diesen «Mösli Spirit» gilt es zu bewahren.

Urs Ryf, CEO

Inhaltsverzeichnis

4	Aktionärsadresse
12	Verwaltungsrat
14	Geschäftsleitung
15	Flughafenbetrieb
16	Administratives / Finanzielles
18	Bilanz
20	Erfolgsrechnung
21	Anhang zur Jahresrechnung
23	Angaben über eigene Aktien
23	Besitzverhältnisse
23	Verwendung des Bilanzverlustes
24	Bericht der Revisionsstelle
25	Destinationen 2023 und 2024
26	Verkehrsausweis Flughafen Bern

Aktionärsadresse

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Hinter uns liegt ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Nach verschiedenen Zwischenlandungen, Corona bedingten Turbulenzen und Flugplanänderungen haben wir nach einem kontinuierlichen Steigflug im Vorjahr wieder eine stabile Reiseflughöhe erreicht. Der Treibstoff reicht noch nicht für einen Langstreckenflug, aber erste Zwischendestinationen können problemlos angefliegen werden.

Die Besatzung ist top motiviert und bei neuem Personalbedarf finden sich genügend interessierte Personen, welche für die Flughafen Bern AG arbeiten möchten. Das Pilotieren des Flughafens mit der kleinen Führungscrew, der flachen Hierarchie und den gut ausgebildeten Mitarbeitenden macht jeden Tag aufs Neue Freude.

Unser Kerngeschäft funktioniert wie ein Schweizer Uhrwerk, was uns von Kunden regelmässig attestiert wird. Dank der erlangten Flexibilität während den vergangenen Jahren und der hohen Effizienz sind wir wieder in der Lage, unsere Betriebskosten zu decken. Das Urproblem, dass wir mit dem operativen Cash Flow die teilweise veraltete Infrastruktur nur teilweise erneuern können, bleibt hingegen bestehen. Dies bleibt, neben dem Erreichen der Umweltziele, die grösste Herausforderung für die Flughafen Bern AG.

Unser Kerngeschäft

Die Passagierzahlen des vergangenen Jahres belegen das Bedürfnis nach Flugreisen ab Bern. Gegenüber dem Vorjahr verzeichneten wir aufgrund des früheren Saisonbeginns und einer leicht höheren Sitzplatzauslastung eine Zunahme der Passagiere im Segment Linien- und Charter um 24%. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf das erneut attraktive

und engagierten Team sowie das Hotel- und Restaurantangebot Amante.

Nach einem wetterbedingten Verkehrsrückgang Anfang Jahr von rund 10% lagen die Flugbewegungen für das gesamte Jahr 6% unter dem Vorjahr. Diesen Rückgang hatten wir, nach den gestiegenen Verkehrszahlen der Kleinaviatik während der Pandemie, erwartet. Mit insgesamt 49'706 Flugbewegungen und 59'566 Flugpassagieren konnten wir die guten Zahlen aus dem Vorjahr konsolidieren.

Wir gehen davon aus, dass sich die Verkehrszahlen mittelfristig im Bereich von 50'000 Flugbewegungen einpendeln werden.

Finanzen

Dank diesen erfreulichen Entwicklungen in unserem Kerngeschäft, einer konsequenten Kostenkontrolle, insbesondere aber auch aufgrund von diversen Einmaleffekten, dürfen wir nach 2022 erneut einen Gewinn von CHF 143'398 ausweisen. Die Betriebskosten sind auch im Jahr 2023 trotz Inflation, hohen

Punktuelle Befragungen von Passagieren zeigen eine hohe Kundenzufriedenheit.

Flugangebot der verschiedenen Anbieter mit insgesamt 12 Destinationen zurückzuführen. Punktuelle Befragungen von Passagieren zeigten eine hohe Kundenzufriedenheit. Besonders geschätzt wurde die familiäre Atmosphäre verbunden mit einer gelebten Hilfsbereitschaft, das neue Angebot in unserem Bistro Auszeit mit dem motivierten



Energiepreisen und vollständigem Teuerungsausgleich nahezu unter Kontrolle geblieben. Nach wie vor zählt zu den grössten Herausforderungen die Personalplanung unter Berücksichtigung der saisonalen Verkehrsschwankungen. Mit der richtigen Balance zwischen Festangestellten und Personal im Stundenlohn können Leistungen bedarfsgerecht und kostenoptimiert erbracht werden. Auf Anfang 2024 haben wir unsere Organisation nochmals verschlankt und die Overhead-Kosten dementsprechend reduziert. Die ehemals drei Abteilungen im Bereich Operationen sind bereits während der Corona-Pandemie auf deren zwei reduziert worden. Aufgrund einer Kündigung eines Abteilungsleiters wurde im Rahmen einer Reorganisation die Führungsebene Abteilung aufgelöst und die bisherigen Sparten direkt dem Chef Operationen unterstellt. Dadurch konnte die Anzahl Kader von ehemals acht im 2021 auf fünf reduziert werden. Insgesamt beschäftigte die Flughafen Bern AG per Ende des Geschäftsjahres 110 Mitarbeitende (47 Vollzeitstellenäquivalent).

Infrastrukturerneuerung in Etappen

Als Infrastrukturbetreiberin gehören Unterhalt und Erneuerung unserer Anlagen zu den wichtigsten Hauptaufgaben. Aufgrund der verfügbaren finanziellen Mittel sind die Projekte nach Priorität und Dringlichkeit über mehrere Jahre zu planen.

Im Rahmen der Gesamterneuerung Tarmac wurde in einer ersten Etappe der Vorplatz Hangar 7 (Mountain Flyers) saniert. Die alte Belagsfläche wies diverse Schäden auf und war am Ende der Lebensdauer angelangt. Belagsausbrüche waren zudem ein Risiko für die Helikopteroperationen. Als weitere Massnahme konnte zwischen dem Hangar 6 und der Tankanlage ein neuer

Mitte April 2023 konnte die Photovoltaikanlage in Betrieb genommen werden.

Washplatz realisiert werden. Der ehemalige Washplatz auf dem Vorplatz Hangar 6 war in einem schlechten Zustand und wurde mit dem Bau des Hangars von Lions Air aufgelöst. Seither wurden die Fahrzeuge gewässerschutzkonform in einer mobilen Wanne gewaschen. Mit Inbetriebnahme des neuen Washplatzes und der Abwasserreinigungsanlage gehört die Übergangslösung nun der Vergangenheit an.

Mitte April 2023 konnte, nach Abschluss der Dachsanierung und Umbau der Elektroverteilzentrale, die Photovoltaikanlage auf dem Terminal- und Cateringgebäude in Betrieb genommen werden. Mit dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch und der Inbetriebnahme von sechs Ladestationen profitieren

Wenn immer möglich,
werden
neue Fahrzeuge und
Geräte mit
elektrischem Antrieb
beschafft.

Mitarbeitende, Flughafenpartner, Mieter sowie Passagiere von umweltfreundlicher Energie und dies erst noch zu attraktiven Strompreisen.

Mit dem Ersatz einer Ölheizung durch eine Wärmepumpe haben wir einen weiteren Schritt zur Erreichung unserer Umweltziele vorgenommen.

Auch im Bereich IT war mit der Ablösung des fünf Jahre alten Servers ebenfalls eine grössere Investition notwendig.

Modernisierung und Elektrifizierung der Betriebsfahrzeugflotte

Vergleichbar mit dem Zustand der Infrastruktur haben diverse Fahrzeuge das Lebensende erreicht oder bereits deutlich überschritten. Entsprechend geht es auch hier darum, mit

den verfügbaren Mitteln den Fahrzeuersatz in verschiedenen Tranchen prioritätengerecht zu realisieren.

Im Berichtsjahr konnte ein Kommunalfahrzeug beschafft

werden, welches Sommer und Winter für die unterschiedlichsten Aufgaben eingesetzt werden kann. Das Fahrzeug vom Typ «Sauerburger Grip 4» wird insbesondere für Mäharbeiten und Winterdienstesätze eingesetzt, kann aber auch zum Schleppen von Flugzeugen verwendet werden.

Wenn immer möglich, werden neue Fahrzeuge und Geräte mit elektrischem Antrieb beschafft. Im Berichtsjahr wurde ein PW durch ein Elektrofahrzeug ersetzt, ein zweites elektrisches Förderband beschafft sowie zwei neue Elektroschleppfahrzeuge bestellt, welche die über 30-jährigen Rofanschlepper ersetzen werden.





Ende des Berichtjahres beschloss der Verwaltungsrat, mit dem Ersatz der Winterdienstflotte, die seit langem grösste Beschaffung. Die bisherige Flotte für Schneeräumung und Pistenenteisung bestand aus fünf verschiedenen Fahrzeugen unterschiedlicher Hersteller. Das Durchschnittsalter der Lastwagen lag bei 26 Jahren. Die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge war sehr volatil und die Ersatzteilbeschaffung wurde zunehmend schwieriger. Für gewisse Fahrzeuge und Aufbauten waren keine Ersatzteile mehr lieferbar. Deshalb war der Unterhaltsaufwand sehr hoch.

Durch die vielen verschiedenen Fahrzeug- und Aufbauhersteller war die Bedienung schwierig und der jährlich wiederkehrende Ausbildungsaufwand erheblich.

Mit der Beschaffung von zwei neuen «Jet-broom 9420» der Firma Boschung können ab Winter 2024/25 alle Winterdienstaufgaben abgedeckt und vier Fahrzeuge der bestehenden Flotte liquidiert werden. Die Grundausrüstung der beiden Fahrzeuge in der Winterkonfiguration ist identisch. Ein Fahrzeug ist mit einem Sprühsystem für die Pisten-Enteisung ausgerüstet und das zweite System mit einer Hecksauganlage. Im Winter wird damit das Flugzeugenteisungsmittel aufgesaugt und im Sommerbetrieb das Vorfeld und die Piste gereinigt. Mit dieser Beschaffung verfügt die Flughafen

Bern AG für die kommenden 20 Jahre über modernste Geräte und kann die Winteroperationen bei jedem Wetter effizient und mit minimalem Personalbedarf sicherstellen.

Highlights

Neben den diversen Investitions- und Beschaffungsprojekten durften wir viele weitere Highlights erleben.

Die positiven Feedbacks von Passagieren, Reiseveranstaltern, Besatzungen und Flughafenpartnern sind Motivationsfaktor Nummer eins. Die hohe Kundenzufriedenheit haben wir unseren Mitarbeitenden zu verdanken.

Die hohe Kundenzufriedenheit haben wir unseren Mitarbeitenden zu verdanken.

Ihre Leidenschaft für unsere Aufgabe, kombiniert mit einer hohen Einsatzbereitschaft, machen den Unterschied zu den grossen Flughäfen und bilden das Alleinstellungsmerkmal von unserem Belpmoos. Diesen «Mösli Spirit» gilt es zu bewahren. Als Dank haben wir die Bebilderung dieses Geschäftsberichts unseren Mitarbeitenden gewidmet. Unsere Dienstleistungen werden auch in allen anderen Segmenten sehr geschätzt.

Mit der Neueröffnung des Flughafenhotels- und -restaurants, der Pâtisserie Mürner One sowie dem Harley Davidson Store Mitte Jahr, ist neues Leben am Flughafen ein- gekehrt.

Die Rahmenbedingungen in Bern mit verschiedenen Anflugverfahren sowie der Flugsicherung sind für die Pilotenausbildung optimal.

Die kundenorientierten Leistungen der Skyguide werden von den Partnerorganisationen ebenfalls sehr geschätzt.

Am 22. Mai 2023 war der Flughafen Bern Etappenstandort von «Rêves de Gosse» (Kinderträume). Die Lions Clubs Erlinsburg und Emme-Aare organisierten den Anlass, welcher seit über 25 Jahren in Frankreich durch den Verein «Les Chevaliers du Ciel» durchgeführt wird. Nicht alle Kinder haben das Glück, ihr Leben gesund und selbstbestimmt zu führen.

150 Kinder mit und ohne Behinderungen, Krankheiten oder sozialen Benachteiligungen durften einen unvergesslichen Tag erleben und in Kleinflugzeugen oder dem Transportflugzeug der französischen Luftwaffe einen Flug erleben. Es war ein grossartiger Tag mit vielen berührenden Momenten und herzerwärmenden Begegnungen, welcher uns lehrte, dass verschiedenste Barrieren mit entsprechendem Engagement problemlos überwunden werden können.

Mit der Neueröffnung des Flughafenhotels und -restaurants, der Pâtisserie Mürner One sowie dem Harley Davidson Store Mitte Jahr, ist neues Leben am Flughafen eingekehrt. Alle Betriebe erfreuen sich grosser Beliebtheit und mit den rund 50 neuen Arbeitsplätzen wird die Bedeutung des Flughafens als Wirtschaftsmotor für die Region gestärkt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Familie Müller nochmals herzlich für ihr Engagement und ihre Treue zum Flughafen.

Im August fand die Erstaustragung des Aero-Festivals auf dem Areal Terminal Nord statt, eine Techno Party mit einem jüngeren

Publikum. Rund 2'000 Personen durften den Flughafen aus einer anderen Perspektive erleben und genossen die Tanzparty bei schönstem Wetter parallel zum Flugbetrieb. Der mehrfache Einsatz der Flughafen-

feuerwehr mit Wasserfontänen aufgrund der hohen Temperaturen führte zu Bildern, welche tausendfach in den sozialen Medien geteilt wurden. Der Anlass findet im Jahr 2024 erneut statt.

Im Winterhalbjahr haben wir begonnen, die Abflughalle für verschiedenste Anlässe zu vermieten. Firmenanlässe mit Thema Aviatik erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Ein weiteres Highlight ist die grosse Nachfrage nach Flughafenführungen. Insgesamt durften wir 231 Flughafenführungen mit über 3'000 Personen, von Kindergärten bis Pensionierten-treffen, durchführen. Das Interesse am Flughafen ist seit Jahren ungebrochen gross.

Dank diesen verschiedenen Events haben wir im vergangenen Jahr eine hohe Medienpräsenz erreicht.

Aufgrund verschiedener Bedürfnisse und dem nicht mehr gewährleisteten Support für die bisherige Homepage haben wir einen neuen Internetauftritt realisiert. Gleichzeitig werden unsere sozialen Medien aktiv und professionell gepflegt. Wir erreichen momentan über 8'000 Follower auf Facebook und 4'000 Follower auf Instagram. Gemeinsam mit den rund 2'900 Air Mail Abonnenten erreichen wir über 15'000 Personen, welche sich für unsere Aktivitäten interessieren.

Umso mehr erstaunt es, dass immer wieder zu hören ist, dass das öffentliche Flugangebot ab Bern wenig bekannt ist. Einmal mehr zeigt sich, wie sehr die negativen Schlagzeilen aus vergangenen Zeiten das Image des Flughafens nachhaltig geprägt haben.



Lowlights

Zu den Lowlights gehört der Entscheid des UVEK, die Finanzhilfen an die Regionalflugplätze für nicht-hoheitliche Sicherheitsmassnahmen, welche aus Mitteln der Mineralölsteuer finanziert werden, zu streichen. Der Entscheid wird mit dem fehlenden ganzjährigen Linienverkehr und entsprechend fehlendem öffentlichen Interesse begründet. Der Fokus auf Ferienflüge bilde keine Grundlage für eine Finanzhilfe. Zudem wird ein genereller Rückgang der regionalen Luftfahrt in der Schweiz als auch in Europa und die daraus resultierenden fehlenden Skaleneffekte als weitere Begründung genannt.

Aufgrund der geringen Passagierzahlen ist es für Regionalflughäfen schwierig, diese Sicherheitsleistungen vollständig über die Passagiertaxe zu finanzieren, da eine Erhöhung derselben zu einem weiteren Standortnachteil führen würde.

Wir werden somit gefordert sein, diesen Wegfall mit Prozess- und Kostenoptimierungen sowie zusätzlichen Erträgen zu kompensieren. Als weiteres Lowlight ist das gegenüber unseren Nachbarflugplätzen geringere Wachstum im Segment Business Aviation zu erwähnen. Die fehlende Hangarinfrastruktur, die Pistenlänge und -breite, der fehlende Südanflug als auch die teilweise fehlende Diskretion für dieses Kundensegment dürften die Hauptgründe für

diese Verkehrsverlagerung nach Payerne und Sion sein.

Letztere beide Punkte sind resp. werden demnächst gelöst. Mit der Zufahrt per Limousine/Taxi bis zum Flugzeug gleichen wir uns an die Best Practise auf anderen Regionalflugplätzen an. Der Südanflug wird voraussichtlich im März 2025, nach 12 Jahren Planung, eingeführt. Die Ankündigung wurde von vielen Besatzungen und Operators sehr

Durch den Wegfall der City Circlings werden auch die Anwohner in den Gemeinden östlich des Flughafens profitieren.

positiv aufgenommen. Durch den Wegfall der City Circlings werden auch die Anwohner in den Gemeinden östlich des Flughafens profitieren.

Safety & Security

Erstmals haben wir freiwillig eine spezifische Umfrage zur Safety und Security Kultur bei den Mitarbeitenden durchgeführt und damit für einen Regionalflughafen Neuland betreten. Wir sind damit in der Lage, die Entwicklung der Kultur über die Jahre zu messen und Handlungsfelder zu identifizieren.



Die Umfrage zeigt, dass wir generell eine gut bis sehr gut entwickelte Sicherheitskultur aufweisen. Auch dafür gebührt unseren Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön.

Herausforderungen

Die fehlende Planungssicherheit im saisonalen Chartersegment ist jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung. In der Regel steht der definitive Sommerflugplan jeweils erst Mitte Januar fest, so dass wir stets gezwungen sind, relativ kurzfristig den Personalbedarf entsprechend anzupassen respektive zu optimieren. Ein Ganzjahresbetrieb im Segment Linien- und Charterverkehr würde viel Ruhe und Stabilität bringen.

Durch die Einführung des Südanfluges gewinnt das System Bern an Robustheit und könnte für gewisse Airlines und Operators, welche aufgrund des fehlenden Instrumentenanfluges auf die Piste 32 bisher einen Betrieb kategorisch abgelehnt hatten, wieder eine Option werden. Damit die sanierungsbedürftige Infrastruktur aus eigenen Mitteln finanziert werden kann, gehört die Erschliessung von neuen Ertragsquellen seit vielen Jahren zu den grössten

Aufgaben bzw. Herausforderungen des Flughafens.

In den kommenden 10 Jahren sind, in Abhängigkeit der verfügbaren flüssigen Mittel, folgende Infrastrukturprojekte zu planen: Sanierung Vorfeld und Rollwege, Ersatz Hangar 3, Neubau am Standort Biderhangar, Ersatz Hangar 6.

Umwelt

Mit dem Projekt BelpmoosSolar ist die Flughafen Bern AG zusammen mit den beiden Partnerunternehmen BKW und ewb in den Fokus der Politik gerückt. *«Wenn wir die Energiewende und die ernsthafte Versorgung unseres Landes mit erneuerbaren Energien wirklich wollen, dann brauchen wir Freiflächen-Anlagen wie BelpmoosSolar dringend.»* Christoph Ammann, Regierungsrat Kanton Bern. In der aktuellen Projektphase geht es darum, die planungsrechtlichen Grundlagen für den Bau der Freiflächenanlage auf Stufe Bund, Kanton und Gemeinde zu schaffen.

Im Hinblick auf die Richtplananpassung hat die BelpmoosSolar AG, welche im Mai 2023

Mit dem Projekt
BelpmoosSolar ist die
Flughafen Bern AG
zusammen mit den
beiden Partnerunter-
nehmen BKW und
ewb in den Fokus der
Politik gerückt.

gegründet wurde, die gesamte Flora und Fauna westlich der Piste kartieren lassen, mit dem Ziel, den bereits begonnenen Dialog mit den verschiedenen Interessengruppen auf einer soliden Faktenbasis führen zu können. Die öffentliche Mitwirkung im Rahmen der kantonalen Richtplananpassung ist für Herbst 2024 geplant. Mit der Segelfluggruppe Bern konnte Anfang 2024 eine Vereinbarung unterzeichnet werden, welche die Auflösung des Miet- und Betriebsvertrages bei Vorliegen einer rechtskräftigen Baubewilligung regelt. Zudem wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet mit dem Ziel, einvernehmliche Alternativen zu erarbeiten. Eine erfreuliche Entwicklung stellen wir bei den Lärmbeschwerden fest. Im Berichtsjahr verzeichneten wir nur 20 Lärmbeschwerden. Der Flughafen scheint bei den Anwohnenden eine gute Akzeptanz zu geniessen. Es gilt, den Dialog mit den umliegenden Gemeinden weiter zu pflegen und Ausnahmen für Flüge ausserhalb der publizierten Zeiten nur in dringenden Fällen zu bewilligen.

Konsolidierung

Nach zwei erfolgreichen Geschäftsjahren wird es darum gehen, diese Resultate zu konsolidieren und das saisonale Geschäftsmodell sukzessive und in vertretbaren Schritten auszubauen.

Gleichzeitig kündigen sich mit dem Verkauf der Hotelplangruppe, der grösste Reiseanbieter für Flüge ab Bern, und den wegfallenden Finanzhilfen neue Turbulenzen an,

auf welche es sich vorzubereiten gilt. Wir sind zuversichtlich, dass das Flughafensteam auch diese Herausforderungen meistern und neue Wege finden wird, die sich abzeichnenden Ertrags-

ausfälle zu kompensieren.

Dank den Erträgen aus der Energieproduktion soll der Flughafen künftig in der Lage sein, nicht nur den Betrieb, sondern auch die aufgelaufenen Sanierungsarbeiten und Neubaulprojekte aus eigener Hand zu finanzieren.

Dank

Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir herzlich für die langjährige Treue und Ihr Vertrauen. Wir bedanken uns auch bei allen Flughafenpartnern, Fluggesellschaften, Passagieren, unseren beiden Unterstützungsvereinen und besonders bei unseren Mitarbeitenden für den unermüdlichen Einsatz und ihre Loyalität.

Es ist uns eine Freude und Ehre zugleich, die Entwicklung des Flughafens Bern mitgestalten zu dürfen.

Bern-Belp, Mai 2024



Urs Ryf
Präsident des Verwaltungsrates
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Marcel Zuckschwerdt
Vize-Präsident des Verwaltungsrates

Verwaltungsrat



Urs Ryf

Urs Ryf (1965), ist seit Juli 2019 CEO und seit Juni 2023 auch Präsident des Verwaltungsrates. Seine fliegerische Laufbahn begann er 1983 mit den Kursen der fliegerischen Vorschulung im Belpmoos. Sein erster beruflicher Abschnitt führte ihn zur Luftwaffe, wo er als Berufsmilitärpilot, Cheffluglehrer F-5, Staffelkommandant auf F/A-18 und Generalstabsoffizier viel Führungserfahrung sammelte. Danach wechselte er als Projektleiter für die Integration der zivilen und militärischen Flugsicherung zu Skyguide und leitete von 2006-2012 als COO den Bereich Operationen. Danach war er sieben Jahre als selbständiger Unternehmensberater im In- und Ausland tätig. Urs Ryf verfügt über einen Masterabschluss in Wirtschaft von der Universität Bern und ein Luftfahrt MBA der Concordia Universität in Montréal.



Marcel G. Zuckschwerdt

Marcel Zuckschwerdt (1957) ist Vizepräsident des Verwaltungsrates. Er ist ehemaliger stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Zivilluftfahrt und verfügt über profunde Fachkenntnisse und ein hervorragendes Netzwerk in der Verwaltung und der Luftfahrtindustrie. Dank Einsitz in verschiedensten Gremien, Stiftungen und Verwaltungsräten, wie z.B. Flughafen Basel oder Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA), bringt er vertiefte Kenntnisse der Anforderungen an eine zeitgemässe Governance. Marcel Zuckschwerdt verfügt über einen Master of Law der Universität Genf sowie ein eidg. Diplom in Unternehmensentwicklung. Aufgewachsen ist er in der Romandie und seit 40 Jahren wohnhaft in der Deutschschweiz.



Dr. Sebastian Friess

Sebastian Friess (1975) ist als Vertreter des Kantons Bern im Verwaltungsrat. Er ist seit 2017 Standortförderer des Kantons Bern und seit 2019 Vorsteher des kantonalen Amtes für Wirtschaft. Er war vorgängig während sieben Jahren in der Bundesverwaltung für die nationale Innovationsförderpolitik verantwortlich. Davor war er mehrere Jahre in der Privatwirtschaft tätig. Der promovierte Chemiker der ETH Zürich und Ökonom der London School of Economics arbeitete ausserdem während zehn Jahren am Flughafen Zürich im Privatflugsegment und in dieser Funktion mehrfach am World Economic Forum und bei anderen Grossanlässen im Einsatz. Sein langjähriges Engagement für die Luftfahrt ergänzte er in den letzten Jahren fliegerisch mit einer privaten Helikopterlizenz.



Helene Niedhart

Helene Niedhart ist seit 2013 im Verwaltungsrat der Flughafen Bern AG. Sie begann ihre Karriere im Finanzwesen und hat ihre Liebe für die Fliegerei bei einem Rundflug in den USA entdeckt. Kurz darauf startete sie die Ausbildung zur Privat- und Linienpilotin und war in den 80er Jahren eine der wenigen Frauen, die sich als Linienpilotin bezeichnen durften. 1987 gründete sie die Cat Aviation AG mit einer zweimotorigen Cessna C421. Heute ist Cat Aviation AG eine Business Airline auf höchstem Niveau. Sie betreibt mehrere Business Jets im Kurz- und Langstreckenbereich in weltweiter Operation. Cat Aviation AG beschäftigt rund 70 Mitarbeitende.



Alexandre Schmidt

Alexandre Schmidt (1970) ist seit Juni 2020 im Verwaltungsrat und von Juni 2021 bis Juni 2023 fungierte er als VR-Präsident. Er ist als Generalsekretär in der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern tätig. Er hat einen Masterabschluss in Public Administration (Lausanne) und in International Relations (Genf). Alexandre Schmidt war Gemeinderat und Finanzdirektor der Stadt Bern. Bei RUAG war er zuständig für die Eignerbeziehungen und gestaltete die Transformation des Unternehmens mit. Als Direktor der Eidgenössischen Alkoholverwaltung initiierte er die Totalrevision der Alkoholpolitik des Bundes. Vorgängig war er unter anderem persönlicher Mitarbeiter von zwei Bundesräten. Bei RUAG wirkte er an den strategischen und politischen Dossiers der Divisionen Aviation und Aerostructures mit.



Patrik Steiner

Patrik Steiner (1970) ist seit 2023 im Verwaltungsrat der Flughafen Bern AG. Er ist Kommandant des Lufttransportdienst des Bundes (LTDB) und sein Arbeitsort befindet sich auf der Bundesbasis des Flughafens Bern. Seit 1992 ist er als Berufsmilitärpilot tätig. Durch seine ehemalige fliegerische Tätigkeit als Helikopterpilot auf dem Super Puma und seine aktuelle fliegerische Tätigkeit auf den Staatsluftfahrzeugen (Jets des LTDB) ist er mit dem Flughafen Bern seit Jahrzehnten bestens vertraut und verbunden. Dank einem fünfjährigen Engagement als Freelancepilot bei CAT Aviation AG und mehrjähriger Erfahrung als Privatpilot auf einmotorigen Propellerflugzeugen hat er auch umfassende Kenntnisse der zivilen Aviatik. Patrik Steiner lebt in Muri bei Bern. Er steht als Vertreter der Luftwaffe im Verwaltungsrat.



Adrian Studer

Adrian Studer (1959) ist seit 2010 im Verwaltungsrat der Flughafen Bern AG. Nach Abschluss des Studiums als Bauingenieur HTL war er in der Baustoffindustrie tätig und absolvierte danach ein Nachdiplomstudium in Unternehmensführung. Während fünf Jahren war er als Geschäftsführer der Bergregion Thun-Innertport und des Planungsvereins Region Thun tätig und arbeitete danach als Adjunkt für Berggebietsförderung bei der Wirtschaftsförderung des Kantons Bern. Von 1993 bis 2003 stand er dem Kantonalen Amt für wirtschaftliche Entwicklung vor. Von 2003 bis 2019 war er Leiter des Amtes für Berner Wirtschaft, beco. Seit Mitte 2019 engagiert er sich als Verwaltungsrat und Berater in verschiedenen Unternehmen und Projekten.



Andrea Wucher

Andrea Wucher (1968) wurde 2020 in den Verwaltungsrat der Flughafen Bern AG gewählt. Sie hat einen Abschluss in Wirtschaftsinformatik und Innovationsmanagement und verfügt über neun Jahre Erfahrung in der Luftfahrt (Flugsicherung, Operation Linie, Operation Business Aviation) und über mehr als 14 Jahre Geschäftsleitungs-Erfahrung in KMUs, zuletzt als CEO der Weiss+Appetito Gruppe. Ihre Expertise im Bereich Reorganisation und Change-Management sowie in der strategischen Positionierung und Neuausrichtung von Unternehmenseinheiten und ganzen Unternehmen war in diversen Branchen (Luftfahrt, Finanzen, Energie, Bau und Baudienstleistungen) gefragt, so auch bei der BKW oder der UBS. Als Unternehmerin und unabhängige Verwaltungsrätin, unter anderem als Vertreterin des Kantons Bern im Verwaltungsrat von Made in Bern, hat sie einen starken Bezug zur heimischen Wirtschaft und als Privatpilotin eine enge Verbindung zur Luftfahrt.

Geschäftsleitung



Urs Ryf

Urs Ryf (1965), ist seit Juli 2019 CEO und seit Juni 2023 auch Präsident des Verwaltungsrates. Seine fliegerische Laufbahn begann er 1983 mit den Kursen der fliegerischen Vorschulung im Belpmoos. Sein erster beruflicher Abschnitt führte ihn zur Luftwaffe, wo er als Berufsmilitärpilot, Cheffluglehrer F-5, Staffelkommandant auf F/A-18 und Generalstabsoffizier viel Führungserfahrung sammelte. Danach wechselte er als Projektleiter für die Integration der zivilen und militärischen Flugsicherung zu Skyguide und leitete von 2006-2012 als COO den Bereich Operationen. Danach war er sieben Jahre als selbständiger Unternehmensberater im In- und Ausland tätig. Urs Ryf verfügt über einen Masterabschluss in Wirtschaft von der Universität Bern und ein Luftfahrt MBA der Concordia Universität in Montréal.



Martin Leibundgut – Chief Financial Officer (CFO)

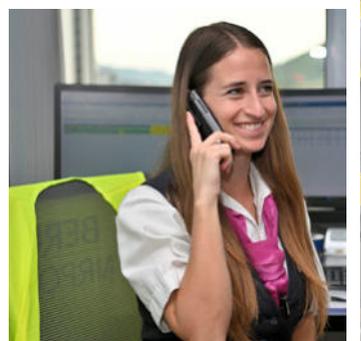
Martin Leibundgut (1966) ist seit 1993 Chief Financial Officer (CFO), Mitglied der Geschäftsleitung und seit Mitte 2007 Vizedirektor. Zudem leitet er im Nebenamt die Tochtergesellschaft BM Dienste AG als CEO. Zuvor war er CFO der Klopstein Unternehmensgruppe, Laupen. Er verfügt über eine kaufmännische Ausbildung mit entsprechendem Fachausweis im Rechnungswesen.



Andreas Seitz – Chief Operating Officer (COO)

Andreas Seitz (1970) ist als Flugplatzleiter und COO seit 2023 Mitglied der Geschäftsleitung. In stellvertretender Funktion hat er diese Aufgaben bereits ab 2020 ausgeführt. Bis zu seinem Wechsel zur Flughafen Bern AG im Jahr 2017, leitete er die Dienststelle Belp der Luftwaffe, die sogenannte Bundesbasis. Er ist EASA Part 66 lizenzierter Luftfahrzeugmechaniker und nebenamtlicher Untersuchungsbeauftragter der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle SUST im Bereich Aviatik.

Flughafenbetrieb



Administratives / Finanzielles

Generalversammlung vom 29. Juni 2023

Die 75. ordentliche Generalversammlung der Flughafen Bern AG hat am 29. Juni 2023 im Hangar 3 auf dem Flughafen Bern stattgefunden. Insgesamt nahmen 129 Aktionäre und zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Tourismus daran teil. Von den total 143'094 stimmberechtigten Aktienstimmen waren 60'073 resp. 41,98% des Aktienkapitals anwesend oder vertreten. Rudolf Stämpfli trat per 29. Juni 2023 aus dem Verwaltungsrat zurück. Der Präsident würdigte das jahrelange Engagement von Rudolf Stämpfli, verabschiedete ihn mit dem besten Dank für seine jahrelange Unterstützung und überreichte

ihm als Zeichen der Anerkennung einen Flugzeug-Trolley. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde Patrik Steiner. Oberstlt Patrik Steiner (1970) ist Kommandant des Lufttransportdienst des Bundes. Seit 1992 ist er als Berufsmilitärpilot tätig und durch seine ehemalige und aktuelle fliegerische Tätigkeit mit dem Flughafen Bern seit Jahrzehnten bestens vertraut und verbunden.

Aufgrund seiner neuen Funktion als Generalsekretär der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern trat Alexandre Schmidt per GV 2023 als Verwaltungsratspräsident zurück. Der Verwaltungsrat hat einstimmig entschieden, Urs Ryf zusätzlich zu seiner Funktion als CEO zum neuen Verwaltungsratspräsidenten der Flughafen Bern AG



Träume werden wahr, Rêves de Gosse im Mai 2023.



zu ernennen. Zum neuen Vizepräsidenten hat der Verwaltungsrat Marcel Zuckschwerdt bestimmt.

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden fanden Kurzvorstellungen der Projekte General Aviation Center (Manuel Ruchti) und Sanierung Flughafen Restaurant/Hotel (Peter Kohler) statt.

Finanzielles

Das Vorjahresniveau bei den Bewegungen im nicht gewerbsmässigen Luftverkehr konnte mit einem Rückgang von knapp 7,4% leider nicht erreicht werden. Hingegen entwickelte sich der gewerbsmässige Luftverkehr sowohl bei den Bewegungen (+3,13%) wie auch bei den Passagieren (+20,76%) erfreulich. Das durchschnittliche Abfluggewicht pro Bewegung erhöhte sich von 3,0 auf 3,3 Tonnen. Das aufgrund der Nachfrage um rund 22% erhöhte Sitzplatzangebot führte zu einer Passagierzunahme im Linien- und Charterverkehr von rund 24%. Die Einnahmen aus den Flugbetriebsgebühren konnten gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,2 Mio. auf CHF 3,3 Mio. gesteigert werden. Bei den Erträgen aus Handlinggebühren verzeichneten wir eine Zunahme von knapp 7%. Infolge Mindererträgen aus Projektdienstleistungen reduzierte sich der übrige Ertrag um 48,1%. Primär das erhöhte

gewerbsmässige Verkehrsaufkommen erforderte eine Personalaufstockung auf 110 Mitarbeitende, entsprechend 47 Vollzeitäquivalenten. Dieser Aufbau sowie der Teuerungsausgleich widerspiegelt sich im um 8,4% erhöhten Personalaufwand. Die Mehrkosten beim betrieblichen Aufwand von 14,4% sind grösstenteils auf Lizenzkosten sowie technische Massnahmen zur Optimierung der IT-Sicherheit zurückzuführen. Die gestiegenen Betriebskosten konnten durch den Mehrertrag leider nicht gedeckt werden. Demzufolge reduzierte sich der Betriebserfolg I um rund CHF 0,3 Mio.

Unter Ausklammerung der im 2022 belasteten Grundstückgewinnsteuer und den Abschreibungen hielt sich der Erfolg aus den betrieblichen Liegenschaften auf Vorjahresniveau. Die betrieblich notwendige Wertberichtigung auf dem Anlagevermögen wurde mit Abschreibungen von knapp CHF 1,4 Mio. vorgenommen. Im Berichtsjahr wurden Nettoinvestitionen in der Gesamthöhe von rund CHF 2 Mio. getätigt, 55% davon in bauliche Güter. Weitere Angaben finden Sie im Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 21 und 22. Dank Gewinnen aus der Veräusserung von Anlagevermögen sowie ausserordentlichen Erträgen kann für das Geschäftsjahr 2023 ein Jahresgewinn in der Höhe von CHF 143'398 ausgewiesen werden.

Bilanz

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
	in CHF	in CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'943'070	3'074'436
Wertschriften mit Börsenkurs	26'478	26'478
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte	683'705	1'032'688
– Tochtergesellschaften	130'831	376'778
– Aktionäre	80'773	1'472'354
– Delkredere	–78'515	–1'399'850
Übrige kurzfristige Forderungen		
– Dritte	1'862'867	1'276'618
– Aktionäre	6'329	2'308
– Tochtergesellschaften	3'954	3'620
Vorräte	139'141	128'126
Aktive Rechnungsabgrenzungen	96'443	58'336
Total Umlaufvermögen	5'895'076	6'051'892
Anlagevermögen		
Kautionen	62'373	61'674
Übrige Finanzanlagen	62'250	112'250
Beteiligungen	236'288	152'288
Einrichtungen	111'701	94'998
Maschinen/Geräte/Mobiliar/EDV	147'999	68'998
Fahrzeuge	604'000	331'500
Immobilien	11'293'419	11'095'781
Immaterielle Werte (satellitengestützter Anflug)	54'001	1
Total Anlagevermögen	12'572'031	11'917'490
Total Aktiven	18'467'107	17'969'382
Prozentuale Aufteilung der Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	15.9%	17.1%
Wertschriften	0.1%	0.1%
Forderungen kurzfristig	14.6%	15.4%
Vorräte	0.8%	0.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.5%	0.3%
Kautionen	0.3%	0.3%
Übrige Finanzanlagen	0.3%	0.6%
Beteiligungen Tochterfirmen	1.3%	0.9%
Einrichtungen	0.6%	0.5%
Maschinen/Geräte/Mobiliar/EDV	0.8%	0.4%
Fahrzeuge	3.3%	1.9%
Immobilien	61.2%	61.8%
Immaterielle Werte	0.3%	0.0%

Bilanz

Passiven	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte	2'343'312	1'849'992
– Tochtergesellschaften	136'316	267'356
– Aktionäre	75'149	35'236
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
– Dritte	248'000	304'337
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– Dritte	486'700	342'829
– Tochtergesellschaften	159'587	127'198
– Aktionäre	16	16
Passive Rechnungsabgrenzungen	484'464	209'100
Kurzfristige Rückstellungen	475'578	449'167
Total kurzfristiges Fremdkapital	4'409'122	3'585'231
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
– Hypotheken	2'150'000	2'290'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	128'194	128'194
COVID-19-Kredit	0	333'332
Langfristige Rückstellungen	107'867	105'517
Total langfristiges Fremdkapital	2'386'061	2'857'043
Total Fremdkapital	6'795'183	6'442'274
Eigenkapital		
Aktienkapital	14'310'000	14'310'000
Gesetzliche Gewinnreserven	160'000	160'000
Bilanzgewinn/-verlust		
Verlustvortrag	–2'940'664	
Jahreserfolg	143'398	–2'940'664
Eigene Aktien	–810	–2'228
Total Eigenkapital	11'671'924	11'527'108
Total Passiven	18'467'107	17'969'382

Prozentuale Aufteilung der Passiven	31.12.2023	31.12.2022
Schulden/Verbindlichkeiten kurzfristig	18.7%	16.3%
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.5%	1.1%
Rückstellungen kurzfristig	2.7%	2.6%
Verbindlichkeiten langfristig	12.3%	15.3%
Rückstellungen langfristig	0.6%	0.6%
Eigenkapital	63.2%	64.1%

Erfolgsrechnung

	2023		2022	
	in CHF		in CHF	
Handelsertrag		81'806		79'497
Erlös Flugplatzbetrieb	6'637'569		6'421'785	
Verluste aus Forderungen	-1'160'786		0	
Veränderung Delkredere	1'321'335		0	
Übrige Erlösminderungen	-53'446		-46'660	
Total Erlös Flugplatzbetrieb	6'744'672	6'744'672	6'375'125	6'375'125
Übriger Ertrag		151'110		291'418
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		6'977'588		6'746'040
Handelswarenaufwand		-75'676		-40'814
Aufwand für Drittleistungen Flugplatzbetrieb		-289'373		-327'331
Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen		-365'049		-368'145
Bruttogewinn 1		6'612'539		6'377'895
Personalaufwand		-5'133'823		-4'735'975
Bruttogewinn 2		1'478'716		1'641'920
Raumaufwand		-10'986		-10'986
Unterhalt und Reparatur mobile Sachanlagen		-162'747		-176'602
Fahrzeug- und Transportaufwand		-183'116		-174'644
Versicherungen, Abgaben und Gebühren		-69'722		-79'227
Energie- und Entsorgungsaufwand		-73'049		-88'843
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-468'364		-337'907
Werbeaufwand		-78'596		-62'144
Übriger Betriebsaufwand		-46'304		-24'970
Total übriger betrieblicher Aufwand		-1'092'884		-955'323
Betriebserfolg 1		385'832		686'597
Abschreibungen		-501'314		-198'105
Betriebserfolg 2		-115'482		488'492
Finanzertrag		11'341		3'505
Finanzaufwand		-9'719		-4'678
Total Erfolg aus Finanzanlagen		1'622		-1'173
Liegenschaftsertrag betrieblich		1'267'542		1'212'802
Liegenschaftsaufwand betrieblich		-714'384		-738'240
Abschreibungen Immobilien		-864'162		-966'846
Total Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften		-311'004		-492'284
Erfolg aus Veräusserung betrieblicher Anlagen/Wertschriften		364'428		67'448
Betriebserfolg 3		-60'436		62'483
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		207'089		10'694
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand		0		0
Total Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		207'089		10'694
Unternehmenserfolg vor Steuern		146'653		73'177
Steuern		-3'255		914
Unternehmenserfolg		143'398		74'091

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger, individueller Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden pauschale Wertberichtigungen von 5% vorgenommen.

Warenvorräte

Die Bestandesvorräte werden zu Einstandspreisen, abzüglich einer Wertberichtigung von 33%, bilanziert.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten aktiviert und planmässig abgeschrieben.

Die Abschreibungen basieren auf folgenden, individuell geschätzten Nutzungsdauern:

Einrichtungen	5–15 Jahre
Maschinen, Geräte, Mobiliar, EDV	4–15 Jahre
Fahrzeuge	3–20 Jahre
Immobilien	10–50 Jahre
Land	keine Abschreibungen

Sofortabschreibungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen.

Erläuterung zu Bilanzpositionen

Die Position «Übrige kurzfristige Forderungen Dritte» beinhaltet die Forderung für Finanzhilfe der An- und Abflugsicherung in der Höhe von rund CHF 1,7 Mio. (Vorjahr CHF 1,15 Mio.). Dieser Betrag dient zur Bezahlung der offenen Skyguide-Rechnung die in der Position «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte» enthalten ist.

Die Position «Kurzfristige Rückstellungen» beinhaltet im Wesentlichen Rückstellungen aus dem Verkauf von Immobilien für zukünftige Ersatzinvestitionen sowie Ferien- und Überzeitguthaben per 31.12.2023.

COVID-19 Kredit

Der verbürgte COVID-19-Kredit wurde per 17.11.2023 vollständig amortisiert.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 250.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 10. April 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Flughafen Bern AG ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Flughafen Bern AG davon aus, dass keine dieser Streitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Finanzlage haben werden.



	2023 in CHF	2022 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	0	0
Gesamtbetrag nicht bilanzierter Leasingverbindlichkeiten	49'240	3'929
Langfristige Verpflichtungen aus Baurechts- und Pachtverträgen (jährliche Beträge)		
Baurechtsvertrag mit Laufzeit bis 31.12.2075	6'472	6'473
Baurechtsvertrag mit Laufzeit bis 24.06.2067	172'092	185'702
Baurechtsvertrag mit Laufzeit bis 31.12.2076	0	0
Baurechtsvertrag mit Laufzeit bis 03.04.2069	2'294	8'223
Pachtvertrag mit Laufzeit bis 31.05.2046	32'424	32'427
Pachtvertrag mit Laufzeit bis 31.03.2027	1'464	1'464
Beteiligungen		
Firma: BM Dienste AG		
Sitz: Belp		
Zweck: Erbringung von Dienstleistungen aller Art sowie Handel mit Treibstoffen, Schmiermitteln und artverwandten Produkten		
Aktienkapital: CHF 100'000		
Kapital- und Stimmanteil in %	direkt	100% 100%
Firma: Flughafen BRN Infrastruktur AG		
Sitz: Belp		
Zweck: Durchführung von Immobiliengeschäften aller Art am und um den Flughafen Bern-Belp		
Aktienkapital: CHF 100'000		
Kapital- und Stimmanteil in %	direkt	100% 100%
Firma: BelpmoosSolar AG		
Sitz: Belp		
Zweck: Entwicklung, Realisierung, Betrieb und Verwaltung einer Photovoltaik-Anlage		
Aktienkapital: CHF 100'000		
Kapital- und Stimmanteil in %	direkt	39% 0%
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	75'000	75'000
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Immobilien im Buchwert von	3'910'000	3'646'500
Zedierte Forderungen		
-60% der Mietzinseinnahmen Terminal	70'049	74'448
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Im Ertrag wurden folgende Positionen verbucht:		
- Rückverteilung CO ₂ Abgabe und Verwaltungskosten	3'521	3'913
- Kommission aus Vorjahr	5'637	0
- Vereinahmungen in der Höhe von	27'330	6'781
- Ferien- und Feiertagsentschädigung aus Kurzarbeit	66'308	0
- Rückerstattung Grundstückgewinnsteuer	90'683	0
- Rückerstattung Baurechtszins	13'610	0

Angaben über eigene Aktien

	Tiefst- kurs	Durch- schnitt	Höchst- kurs	Anzahl	Datum	Buchwert CHF
2022 Anfangsbestand Nominalwert CHF 100				32		1'523
Verkauf	50.00	50.00	50.00	-10	Feb 22	-500
Verkauf	50.00	50.00	50.00	-5	Mär 22	-250
Verkauf	50.00	50.00	50.00	-10	Mai 22	-500
Kauf	40.00	40.00	40.00	8	Jun 22	320
Kauf	35.00	35.00	35.00	45	Okt 22	1'575
Realisierte Buchgewinne aus Verkäufen						60
Endbestand				60	31. Dez 22	2'228
2023 Anfangsbestand Nominalwert CHF 100				60		2'228
Kauf	0.00	28.10	30.00	16	Jan 23	450
Verkauf	37.10	37.10	37.10	-5	Jan 23	-186
Verkauf	50.00	50.00	50.00	-10	Feb 23	-500
Kauf	30.00	30.00	30.00	10	Mär 23	300
Kauf	28.00	28.00	28.00	50	Mai 23	1'400
Verkauf	50.00	50.00	50.00	-115	Mai 23	-5'750
Kauf	0.00	29.40	30.00	51	Jun 23	1'500
Verkauf	50.00	50.00	50.00	-25	Jun 23	-1'250
Kauf	30.00	30.00	30.00	75	Jul 23	2'250
Verkauf	50.00	50.00	50.00	-75	Jul 23	-3'750
Verkauf	50.00	50.00	50.00	-5	Okt 23	-250
Realisierte Buchgewinne aus Verkäufen						4'368
Endbestand				27	31. Dez 23	810

Besitzverhältnisse

Prozentuale Aufteilung des Aktienkapitals von CHF 14'310'000 per 31.12.2023	Anzahl Aktien	in %
Unternehmen	111'375	77.8
Privatpersonen	18'874	13.2
Gemeinden/Kantone	10'437	7.3
Vereine	2'414	1.7
Total	143'100	100.0

Verwendung des Bilanzverlustes

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzverlustes 2023	2023 TCHF	2022 TCHF
Verlustvortrag vom Vorjahr	-2'940'664	-3'014'755
Jahreserfolg	143'398	74'091
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung	-2'797'266	-2'940'664
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Verlustvortrag auf neue Rechnung	-2'797'266	-2'940'664

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung

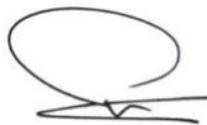
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Flughafen Bern AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung delik-

tischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 6. Mai 2024
CORE Revision AG

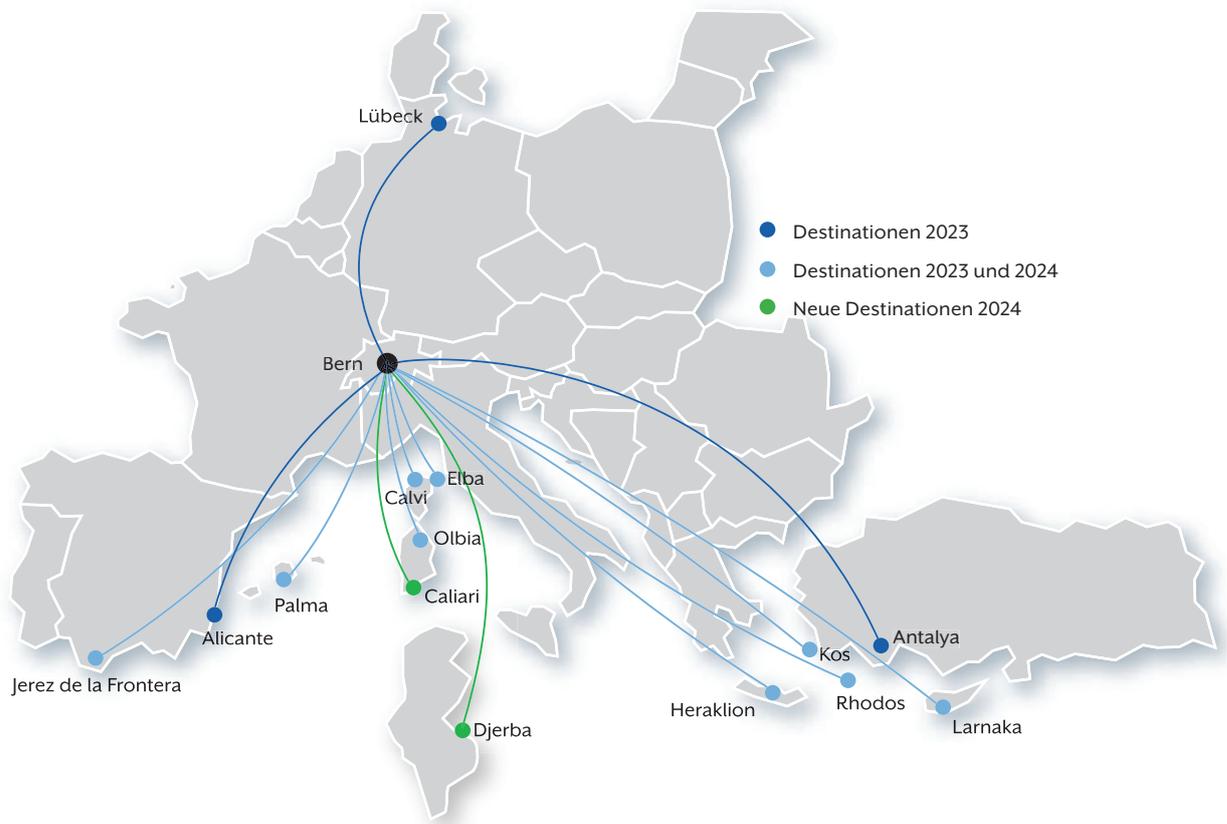


Christian Stritt
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Stefan Andres
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Destinations 2023 und 2024





Verkehrsausweis Flughafen Bern

	Flugbewegungen 2023	Flugbewegungen 2022	Flugpassagiere 2023	Flugpassagiere 2022
Gewerbmässiger Luftverkehr				
Linien- und Charterverkehr	672	521	43'892	35'442
Taxiflüge und andere gewerbmässige Flüge	5'350	5'064	8'708	8'102
Rettungsflüge	2'749	2'920	244	215
Total gewerbmässiger Luftverkehr	8'771	8'505	52'844	43'759
Nicht gewerbmässiger Luftverkehr				
Bundesflüge (inkl. ausländische Flugzeuge)	3'471	3'942		
Privatflüge (inkl. Segelschlepp)	12'459	12'942	5'935	5'725
Segelflüge	1'592	1'770		
Andere nicht gewerbmässige Flüge	62	55		
Motorflugschulung	16'559	18'610	527	457
Helikopterschulung	6'792	6'872	260	233
Total nicht gewerbmässiger Luftverkehr	40'935	44'191	6'722	6'415
Gesamter Luftverkehr	49'706	52'696	59'566	50'174

Spick mi furt vo hie aber irgendeinisch ou wieder hei...



Die Fotos des diesjährigen Geschäftsberichtes der Flughafen Bern AG wurden allesamt von Markus A. Jegerlehner erstellt. Jegerlehner blickt auf eine lange persönliche Geschichte in der Schweizer Aviatik zurück: Die ersten Lebens- und Schuljahre hat er in Belp absolviert. Seine Eltern arbeiteten im Mösli und so verbrachte er viel Zeit zwischen dem damaligen FIO (Flight Information Office) und dem Kontrollturm. Seine Eltern Sylvia Weiss und Gerhard Zumstein zügelten 1971 ins ländliche Melchnau, wo sich die Interessen von Markus plötzlich änderten. Nach der obligatorischen Schulzeit liess er sich zum Landwirt ausbilden. Es folgte ein Praktikum auf dem Betrieb des späteren Bundesrates Guy Parmelin und anschliessend die Landwirtschaftliche Fachschule. Zurück zur Aviatik fand er schliesslich in der RS/UOS. Hier wurde er als Flugzeugwart auf dem Hawker Hunter ausgebildet. Nach Sprachaufenthalt in England und Frankreich besuchte er im Januar 1986 den Grundkurs als Flight Attendant bei der Swissair. 2 bis 3 Jahre wollte er in diesem

Beruf bleiben – 37 Jahre wurden es schliesslich, 33 Jahre davon als Maître de Cabine. Im September 2022 wurde er pandemiebedingt von der Swiss Air Lines in die Frühpension geschickt.

Ein Glücksfall für den ebenso erfolgreichen Fotografen. Jetzt konnte er sich voll und ganz seiner zweiten Passion widmen. Die erste Kamera hielt er bereits mit 14 Jahren in den Händen. Schon als Landwirtschaftslehrling war eine erste Spiegelreflexkamera immer griffbereit auf dem Traktor im Werkzeugkasten. Später gehörte die Kamera natürlich auch zur Standardausrüstung auf den Flugeinsätzen mit der Swissair. So auch am geschichtsträchtigen 2. Oktober 2001 in Rio de Janeiro – das bekannte Foto vom gestrandeten Piloten an der Copacabana entstand. Das Bild wurde zum Pressefoto des Jahres ausgezeichnet. Es verlieh ihm in der Folge viel Schub für die Karriere als selbstständiger Fotograf. Mehr als 20 Jahre flog er im 50% Pensum, arbeitete daneben als Fotograf und Hausmann. 2020 folgte der ehrenhafte Auftrag das Bundesratsfoto zu erstellen. Kurz darauf kam auch der Auftrag die Smartflyer Challenge in Grenchen zu fotografieren. Daraus wurde zuerst ein ehrenamtlicher Job im Organisationskomitee. 2023 kehrte er mit dem Amt des Präsidenten des Electrify-In Switzerland zu seinen Wurzeln zurück. Das Stelldichein der Elektroflugbranche zog von Grenchen nach Belp. Die Rückkehr auf den Bern Airport war somit perfekt und der Fotoauftrag für den Geschäftsbericht schliesst nun den Kreis im Mösli.



Ca. 1970 auf dem Kontrollturm Belp

Markus A. Jegerlehner hat sein Fotostudio in Langenthal und arbeitet als freier Fotograf.
Website: www.fotojeger.ch

Kontakt

Flughafen Bern AG
CH-3123 Belp
Tel. +41 (0)31 960 21 11
www.bernairport.ch
info@bernairport.ch

Impressum

Layout: Prisca Scheidegger

Bildmaterial: Markus Jegerlehner

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier. Die CO₂-Kompensation erfolgt über das Projekt «Waldschutz, Oberallmig, Schweiz».